Buch-Zusammenfassung

„Von der Urangst zur Verbundenheit“
von Andreas Tilch

Feuer-Asche-Phönix aus der Asche

heidi.meyer65@bluewin.ch www.praxisheidimeyer.ch Tel. +41 79 421 72 09

1 Kurzbeschreibung

Das Buch „Von der Urangst zur Verbundenheit“ von Dr. Andreas Tilch beleuchtet die tiefen seelischen und körperlichen Auswirkungen von Urängsten und beschreibt, wie diese mit dem homöopathischen Mittel Streptokokkinum behandelt werden können. Basierend auf über 1.500 Patientenfällen zeigt Tilch auf, wie dieses Mittel nicht nur körperliche Beschwerden lindert, sondern auch emotionale Blockaden auflöst und die persönliche Entwicklung fördert.

2 Kernthese

Die Kernthese: Urangst als Wurzel vieler Beschwerden
Tilch geht davon aus, dass viele unserer tiefen Ängste und emotionalen Blockaden auf das Geburtstrauma zurückzuführen sind. Die Erfahrung der Geburt kann in unserem Unterbewusstsein als Stress oder sogar als traumatisches Ereignis gespeichert bleiben.

Diese gespeicherten Ängste können sich später im Leben in Form von:

- Unsicherheiten
- Angst vor Nähe oder Alleinsein
- Panikattacken
- Chronischem Stress
- Psychosomatischen Beschwerden äußern.

Das Buch zeigt anhand vieler Fallbeispiele, wie diese tief verankerten Ängste das Leben der Betroffenen bestimmen und wie *Streptokokkinum* dazu beitragen kann, diese Ängste sanft zu lösen.

1.1. Wirkung von Streptokokkinum

Das Mittel wirkt auf verschiedenen Ebenen:

- **Emotional:** Es hilft, tief sitzende Ängste zu lösen, Selbstvertrauen zu stärken und innere Ruhe zu finden.
- **Körperlich:** Es kann psychosomatische Symptome lindern, die durch Stress und Angst entstanden sind (z. B. Magen-Darm-Probleme, Verspannungen, Kopfschmerzen).
- **Sozial:** Es unterstützt dabei, gesunde Beziehungen aufzubauen und sich anderen Menschen zu öffnen.

3 Zusammenfassung und Fazit

Das Buch „Von der Urangst zur Verbundenheit“ zeigt eindrucksvoll, wie unsere frühesten Erlebnisse unser Leben beeinflussen und wie wir durch die richtige homöopathische Unterstützung tiefsitzende Ängste auflösen können. *Streptokokkinum* hat sich dabei als Mittel erwiesen, das Menschen hilft, von einer tiefen Unsicherheit und Isolation zu einem Gefühl der Verbundenheit und des Vertrauens zu gelangen.

4 Zusätzliche Informationen

Mit dem Mittel können **akute,** als auch **chronische Beschwerden** behandelt werden:

Infekte

- Wiederkehrende Infekte, Angst vor Infektionen
- Nie mehr gesund sein nach Antibioticum-Einnahme
- Gefühl von grosser Bedrohung durch Keime

Urtraumen

- Geburtstrauma
- Trennungstrauma
- Verlusttrauma
- Krankenhaustrauma
- Kollektives Erdentrauma
- Covid-Trauma (Enge, Bedrohung; Keime)

Familienkonflikte

Strept. wirkt als «Friedensstifter» und führt zu mehr Gelassenheit, Entspannung, Mut und Freude in Familiensystemen, wenn alle damit behandelt werden.
Mutter-Kind-Beziehungen, «Abnabelung», Bonding, Schlafthematik

Emotionale Themen

- Frustration
- Hilflosigkeit
- Unverstanden sein
- Ablehnung
- Einsamkeit
- Machtlosigkeit
- Unendliche Arbeit ohne Ergebnis (SISYPHOS-Thema)
- Chancenlos
- Im Hamsterrad gefangen sein
- Bedrohung durch äussere Umstände Enge anstatt Freiheit
- Abkapselung, Isolation
- Kränkung, Verunsicherung
- Entscheidungsunfähigkeit
- Kein Vertrauen ins Leben
- Im Überlebensmodus sein
- Stress, Druck, Überforderung im Beruf/Privat
- Nicht Nein sagen können, fehlende Abgrenzung
- Gut für «Kümmerer»
- Heruntergeschluckte Aggressionen
- Trauer, Melancholie, Unsicherheit
- Ängste, Panik, permanentes Gefühl von Gefahr
- Abhängigkeit
- Gefühl von Mangel
- Mobbing, Opferhaltung

Häufige Sätze, die geäussert werden und zu Strept. passen:

- «Ich muss alles im Griff haben.»
- «Ich werde immer ausgebremst.»
- «Ich fühle mich im Hamsterrad.»
- «Ich stecke fest.»
- «Ich kämpfe mich durch.»
- «Ich schaffe es nicht.»
- «Ich fühle mich unfrei.»
- «Ich werde in die Enge getrieben.»
- «Es schnürt mir den Hals zu.»
- «Ich habe einen Druck auf der Brust.»
- «Es stellt mir die Luft ab»
- «Es werden mir Steine in den Weg gelegt.»
- «ich schlage mich durch.»
- «Es macht mir Druck.»
- «Ich bin am Boden zerstört.»
- «Alles wiederholt sich.»
- «Ich habe kein Vertrauen mehr ins Leben.»
- «Alles ist mir zu viel.»

Wichtig:

- Das Mittel bitte nicht in Eigenregie nehmen, je nach Thema und akutem, bzw. chronischem Zustand werden unterschiedliche hom. Potenzen und Einnahmen benötigt.
- Es ist kein «Wundermittel», es hilft lediglich die eigenen Lebensprozesse zu unterstützen und kann andere Therapieformen unterstützen.
- Es hilft, um die beste Version seiner Selbst zu werden, wenn die Resonanz zwischen Mensch und Mittel stimmt.